

Mittheilungen.

44. A. Artzt: *Achillea nobilis* L., neu für das Königreich Sachsen und *Anthemis tinctoria* L. × *Chrysanthemum inodorum* L.

Eingegangen am 10. September 1885.

Anfangs Juli d. J. besuchte ich einen Apotheker in Plauen im Vogtlande, als derselbe eben damit beschäftigt war, eine von seinem Lehrlinge gefundene Composite zu bestimmen, was ihm jedoch nicht gelingen wollte. Ich erkannte sie sofort als einen Bastard und zwar von *Anthemis tinctoria* L. und entweder einer *Anthemis*-Art oder *Chrysanthemum inodorum* L. Die Pflanze hatte den Habitus von *A. tinctoria*, besass Strahlblüten, die oberseits hellgelb und unterseits ziemlich weiss waren. Der Blütenboden war halbkugelig, etwas stärker gewölbt als bei *A. tinctoria*; die Spreublättchen hatten eine schmallanzettliche, kurz zugespitzte Form, ähnlich derjenigen der Spreublättchen von *A. arvensis* L.

Am meisten wichen die 2—3fach gefiederten Blätter von *A. tinctoria* ab; sie erinnerten an *Chrys. inodorum*, nur waren die linealen Zipfel nicht so dicklich und fädlich, sondern etwas breiter und schwach behaart, so dass ich die Blätter als ziemlich in der Mitte stehend zwischen *A. arvensis* und *Chr. inodorum* betrachtete.

Durch vielfache Vergleichen mit verschiedenen Formen der beiden letztgenannten Arten bin ich nun zu der Ueberzeugung gelangt, dass die Vaterschaft dem *Chr. inodorum* zuzuschreiben ist und die veränderte Form der Einwirkung der Mutter zugeschrieben werden muss, wobei ich noch hinzuzufügen habe, dass am Fundorte *A. tinctoria* mit *Chrys. inodorum* in Massen vergesellschaftet ist, während *A. arvensis* in nächster Nähe nur in geringer Zahl vorhanden und *A. Cotula* sich gar nicht vorfindet.

Nach Angabe des Finders hatte die Pflanze ihren Standort auf dem angehäuften Schutte in einem Kalkbruche, eine halbe Stunde von Plauen im Vogtlande entfernt und begab ich mich zur Besichtigung an Ort und Stelle. Dort angekommen, erblickte ich sofort eine grosse Anzahl von Exemplaren einer mir unbekanntes *Achillea*, die so bedeutend von *A. Millefolium* L. abwich, dass ich ohne weiteres sah, es

nicht bloß mit einer Varietät dieser Art, sondern mit einer für Sachsen neuen Spezies zu thun zu haben. Ich vermuthete nun allerdings vorerst eine verwilderte Pflanze in ihr, insbesondere da der starke Wohlgeruch, dessen Nichtangabe in den deutschen Floren mich bei einer versuchten Bestimmung beirrten, leicht an eine südlichere Heimath denken lassen konnte und sandte deshalb ein Exemplar an Herrn R. von Uechtritz in Breslau, der mir mittheilte, dass ich es mit der echten *Achillea nobilis* L. zu thun habe.

In der Nähe von Plauen befinden sich eine Anzahl im Oberdevon liegende und Goniotitenkalk führende Kalksteinbrüche, die ich nun der Reihe nach besuchte, allerdings in der Erwartung, nichts zu finden, und war daher sehr erstaunt, diese schöne und auffällige Pflanze, deren Vorhandensein mir hätte bei der von mir geleiteten 13jährigen Durchforschung der Flora des Vogtlandes und während meiner 6jährigen Anwesenheit hier selbst gar nicht hätte entgehen dürfen, noch in drei Brüchen zu finden.

Insbesondere war der seit ein paar Jahrzehnten wüst daliegende Boden des grössten Bruches zunächst der Stadt mit unzähligen Massen der stärksten Stöcke dieser Pflanze bedeckt und auch zwischen den $\frac{1}{4}$ Stunde auseinander liegenden Brüchen entdeckte ich einzelne Exemplare, insbesondere an alten Mauern.

So wäre denn das sächsische Vogtland für *Achillea nobilis* L. das Verbindungsglied zwischen Böhmen und Thüringen geworden, und werde ich nun versuchen, weitere neue Standorte zu ermitteln, um möglicherweise die Richtung der Einwanderung nachweisen zu können. Es ist sehr leicht möglich, dass der Zuzug ebenso von Böhmen her durch das Eingangsthor bei Brambach stattgefunden hat, wie derjenige der beiden interessantesten Pflanzen des Vogtlandes: *Erica carnea* L. und *Polygala Chamaebuxus* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Arzt Franz Friedrich Anton

Artikel/Article: [Achillea nobilis L., neu für das Königreich Sachsen und Anthemis tinctoria L. X Chrysanthemum inodorum L. 299-300](#)